

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

213 (6.8.1849)



Karlsruher Tagblatt.

Nro. 213. Montag den 6. August 1849.

Bekanntmachungen.

In Folge höherer Weisung sollen für die verunglückten Einwohner in Gernsbach, welche bei dem daselbst stattgefundenen Gefechte bedeutenden Brandschaden an Gebäulichkeiten erlitten, und den größten Theil ihrer Habe verloren haben, Unterstützungsbeiträge gesammelt werden.

Indem wir dieses veröffentlichen, bemerken wir, daß etwaige milde Gaben auf dem Rathhause von Herrn Bürgermeister Helmlé während den Kanzleistunden in Empfang genommen werden.

Karlsruhe den 1. August 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Für den aus der Bürgerwehr ausgeschiedenen Oberzugmeister Weis und für den auf der Flucht begriffenen Rottenmeister Wintergerst in der 10. Bürgerwehr-Compagnie ist Ersatzwahl nothwendig; wir haben daher Tagfahrt auf

Montag den 6. d. M., Abends 5 Uhr,

in der Lesegesellschaft anberaunt, wozu die betreffende Mannschaft hiermit eingeladen wird.

Karlsruhe den 3. August 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Bekanntmachungen.

(1) [Aufforderung.] Auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten Karl Mößinger und seiner Kinder Auguste und Karl Friedrich Mößinger; ferner Johann und Wilhelm Mößinger von hier, welche seit vielen Jahren von hier abwesend sind und deren Aufenthalt und Schicksal hierorts unbekannt ist, hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich hieher zu geben, ansonst sie für verschollen erklärt und ihr in 858 fl. bestehendes Vermögen ihren Verwandten nach deren Antrag in fürsorglichen Besitz nicht gegeben werden.

Karlsruhe, den 30. Juli 1849.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

vd. Kagenberger a. j.

(1) [Präklusivbescheid.] In der Gant des Stadt- und Landkutschers Wilhelm Schmidt dahier werden alle Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche anzumelden unterlassen haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Karlsruhe den 30. Juli 1849.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

Schönthaler a. j.

Nr. 8979. Die Wafenmeisterei für die Stadt Karlsruhe und die Orte Mühlburg, Rintheim und Ruppurr wurde mit der Großh. Veterinärtschule dahier verbunden, welche den Dienst des Wafenmeisters durch den Veterinärtschuldener Jakob Heuberger dahier ausüben läßt.

Derselbe wurde heute in diesen Dienst eingewiesen und verpflichtet.

Der Gebührenbezug des Wafenmeisters richtet

sich nach der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 27. März 1818, Regierungsblatt Nr. 7. Karlsruhe den 31. Juli 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

Bürger.

vd. Pfeiffer.

Aufforderung.

Wegen des vorzunehmenden Sturzes der Bibliothek Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues werden alle Diejenigen, welche dahingehörige Werke noch in Händen haben, aufgefordert, dieselbe alsbald bei diesseitiger Stelle abzuliefern.

Karlsruhe den 31. Juli 1849.

Das Sekretariat Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.
Binder.

Aufforderung.

Da noch sehr viele Güterbesitzer die schuldigen Feldhubkosten von 1847 und 1848 bis heute nicht bezahlt haben, so werden dieselben hiermit aufgefordert, bis längstens zu dem 20. dieses ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen, indem nach Ablauf dieser Frist, sämtliche Ausstände auf dem Executionswege eingezogen werden müssen.

Karlsruhe den 4. August 1849.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Jagdverpachtung.

Die Stadtgemeinde Durlach verpachtet
Montag den 13. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause die Jagd auf ihrer ganzen
Gemarkung vom August d. J. an bis 1. Januar
1850, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken ein-
geladen werden, daß die Bedingungen ic. auf dem
hiesigen Rathhause täglich eingesehen werden können.

Durlach den 30. Juli 1849.
Gemeinderath.
Hengst.

Versteigerungen und Verkäufe.

Die auf Mittwoch den 8. d. anberaumt gewesene
Dingversteigerung in dem Reithause vor dem Rüp-
purrerthor dahier wird nunmehr am Dienstag den
7. d., Vormittags, unmittelbar nach Beendigung der
Schlachtviehversteigerung daselbst abgehalten werden.

Karlsruhe den 4. August 1849.
Großh. Landesgestütes-Casse.
M. Krauß.

(1) E t t l i n g e n. [Versteigerung.] Freitag den
10. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird in der Behau-
nung des verstorbenen Schlossermeisters Franz Ban-
del von hier ein vollständiges Schlosserhandwerks-
geschirre gegen gleich baare Bezahlung einer öffent-
lichen Steigerung ausgesetzt.

Ettlingen, den 4. August 1849.
Bürgermeisteramt.
Speck.

Neumeier.

(1) [Pferdeversteigerung.] Nächsten Donnerstag
den 9. d. M., Vormittags 8 Uhr, werden im Ka-
sernenhof zu Gottesau 46 austrangirte Artillerie-
pferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 6. August 1849.
G. Koch, Regimentsquartiermeister.

(3) [Fahrräderversteigerung.] Dienstag den 7. Au-
gust, Morgens 4 1/2 Uhr, werden im Hause Nr. 31
der Stephaniensstraße gegen baare Zahlung versteigert:

Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, worunter 3 ge-
polsterte Kanapee, wobei eines mit 6 Stühlen, ein
Schreibtisch, 2 Confortische und sonstige Tische, zwei
Sekretäre, 2 Schiffoniere, Kommode, Bettladen, 12
Strohseffel ic.; sodann ein Wiener Flügel, 2 große
Spiegel, Portieren, Vorlagen, Kupferstiche und Li-
thographien, Bücher und sonst noch allerlei Hausrath.

Aus Auftrag:
Lehmann, Taxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Durlacherthorstraße Nr. 103, nahe am
Rüppurrerthor, ist ein kleines freundliches Logis im
Hintergebäude, bestehend in Stube, Küche, Keller
und Holzplatz sogleich oder bis 23. Oktober beziehbar.

Erbprinzenstraße Nr. 9 sind im 2. Stock
2 schön möblirte Zimmer um billigen Preis auf
den 1. September zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32. ist sogleich
oder auf den 23. Oktober im zweiten Stock an eine
stille Familie eine neu hergestellte Wohnung von
7 Zimmern, nebst einer Kammer, Schwarz-

waschkammer, doppeltem verschließbarem Keller und
sonstigen Erfordernissen, auch Antheil am Garten
und Bleichplatz zu vermieten. Näheres wolle bei
dem Hauseigentümer erfragt werden.

Karlstraße Nr. 11 ist im mittlern Stock
ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller,
Speicherkammer und Holzremise, an eine stille Fa-
mille zu vermieten. Näheres darüber im 3. Stock.

Langestraße Nr. 36 ist sogleich oder auf den
23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend im
untern Stock in einem Laden und Zimmer, im
obern Stock 4 Zimmer, Küche, Speicherkammer,
Keller und Holzstall. Das Nähere im Hause selbst
zu erfahren.

Langestraße Nr. 67, der polytechnischen Schule
gegenüber, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern,
Küche, Keller, Holzstall, Waschküche und Speicher,
sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.
Das Nähere im untern Stock.

Langestraße Nr. 87. ist der zweite Stock,
bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller,
Holzremise, Speicherkammer, Antheil am Wasch-
haus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober be-
ziehbar, zu vermieten; auf Verlangen können noch
2 daranstoßende und 1 Mansardenzimmer dazugege-
ben werden. Nähere Auskunft ertheilt die Eigen-
thümerin.

Langestraße Nr. 98 ist eine freundliche Woh-
nung von 3 bis 4 Zimmern nebst übrigen Bequem-
lichkeiten sogleich oder auf den 23. Oktober zu ver-
mieten.

Langestraße Nr. 110. ist eine freundliche
Wohnung auf die Langestraße gehend, bestehend in
5 freundlichen Zimmern, Alkof, Küche, Speicher und
Keller sogleich beziehbar, zu vermieten; fer-
ner ist im Hintergebäude daselbst eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche, Keller nebst gemeinschaftlichem
Waschhaus auf den 23. Oktober zu beziehen. Nä-
heres zu erfragen bei Sigmund Lewis, Langestraße
Nr. 110.

Langestraße Nr. 177. sind im Hintergebäude
2 Zimmer, Küche, Keller auf den 23. Oktober zu
vermieten.

Lyceumstraße Nr. 2. ist im untern Stock
ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 15 ist zu vermieten:

1) auf den 23ten Oktober d. J.: ein hübsches
Mansardenlogis, bestehend in 3—4 Zimmern,
Alkoven und den sonstigen Erfordernissen;

2) sogleich oder in nächster Zeit: 2 Zimmer im
2. Stock mit Holzplatz und etwas Keller.

Spitalstraße Nr. 3 ist im untern Stock ein
Logis, bestehend in Zimmer, Alkof, Küche, Keller,
Holzstall, Theil am Waschhaus, und kann sogleich
bezogen werden. Ebenfalls ist im mittlern Stock
ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzspei-
cher, Kammer und Theil am Waschhaus zu ver-
mieten, und kann bis 23. Okt. bezogen werden.

Steinstraße Nr. 9. ist ein hübsches gut mö-
blirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich
zu vermieten. Näheres daselbst im mittlern Stock.

Stephaniensstraße Nr. 41. ist auf den 23.
Oktober eine Wohnung zu vermieten, bestehend in
6 Zimmern und Alkof nebst verschlossenem Vorplatz,
tapezirter Mansarde, 2 Kammern sammt Trocken-
speicher, Waschküche, Holzstall und Keller.

Waldhornstraße Nr. 13 ist der untere Stock mit 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Stallung zu 6 Pferden, 2 Remisen, 2 Bedientenzimmern und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 15 der Waldhornstraße im Hintergebäude.

Waldhornstraße Nr. 30. (Eck der Langenstraße) sind im 2. und 3. Stock zwei sehr geräumige Wohnungen, jede von 6 bis 7 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, wie auch Stallung zu 4 bis 6 Pferde sogleich oder auf den 23. Oktober billigt zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 37 ist im Hinterbau ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicher und Holzplatz bis 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 72 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller etc., sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Ehr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (vorderer) Nr. 20. ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Speicher und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 25. im zweiten Stock ist ein schönes möbirtes Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Im v. Haber'schen Hause sind theils sogleich, theils auf den 23. Oktober zwei große und ein kleineres Logis zu vermieten.

Bei Kaufmann Benedikt Höber jun. ist im ersten Stock seines neuen Hauses eine sehr geräumige Wohnung von 6 bis 7 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenso ist eine Wohnung von 5 Zimmern im ersten Stock seines alten Hauses, worin Herr Hospofamentier Eisen sein Geschäft betreibt, sogleich oder auf den 23. Oktober billigt zu vermieten.

Ein freundlich möbirtes Mansardenzimmer ist in der Langenstraße Nr. 92 an ledige Herren täglich zu vermieten.

Privat-Bekanntmachungen.

Indem wir die Anzeige machen, daß der Laden des Frauenvereins in die Langestraße Nr. 177, neben Herrn Kaufmann Arleth, verlegt wurde, bemerken wir noch, daß Socken und Strümpfe nur von solchen Personen angenommen werden, welche durch den Frauenverein das Material zur Fertigung derselben erhielten.

Karlsruhe den 5. August 1849.

Der Frauenverein.

Luft-Lack für Militär etc.,
welcher ohne Sonne oder Hitze trocknet, einen schönen schwarzen Glanz hat, und dem Leder in keiner Hinsicht schadet, vielmehr dasselbe geschmeidig macht und erhält, wird fortwährend billigt abgegeben bei
Conradin Haagel.

Haar-Balsam,

erfunden von Dr. Hamilton, Professor der Chemie in London, ist wieder angekommen in Fläschchen zu 15, 30 und 48 Kr. und allein ächt zu haben bei
Karl Benjamin Gehres,

Langestraße No. 96.

Ich habe eine Parthie Waare, bestehend in seidnen und wollenen Fransen, die neuesten Hut- und Haubenbänder, Gürtel in allen Farben zum Verkauf ausgesetzt, welche, um schnellen Absatz zu erzielen, sehr billig abgegeben werden bei

Ad. Dreyfuß,

Kronenstraße Nr. 19.

$\frac{6}{8}$ breite Kattune zu 9, 10 und 12 Kr. die Elle;

$\frac{5}{8}$ breite Toil du Nord zu 10 und 14 Kr. die Elle bei

R. U. Levis,

Langestraße No. 94.

Rheinwasser-Wärme

am 4. August 1849.

Morgens 15 $\frac{1}{2}$, Abends 16 Grad.

Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Ein junger Mann, welcher einige Jahre auf einem Bureau gearbeitet hat und eine schöne Handschrift schreibt, wünscht Beschäftigung im Schreibfache. Wo? ist zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 24 (Rondell).

Anfrage wegen Schwarzwälder-Uhren.

Nach dem Ausbruche der Unruhen in hiesiger Stadt am 13. Mai d. J. sollen von einem mit Namen nicht bekannten Soldaten des vormaligen Leib-Infanterie-Regiments, dem wenige Tage vorher aus der Wohnung im untern Stock des Hauses Nr. 87. der neuen Waldstraße zwei Schwarzwälder-Uhren zur Ausbesserung in die Infanterie-Kaserne dahier mitgegeben waren, diese beiden Uhren, mit anderen in einer Kiste verwahrt, behufs deren Sicherung in ein hiesiges Privathaus verbracht worden sein. Da bis jetzt Weiteres hierüber zur Kenntniß des Eigenthümers nicht gekommen ist, wird derjenige Einwohner von hier, bei welchem solche Uhren zu jener Zeit deponirt wurden, hiermit ersucht, das ihm desfalls Bekannte in der bezeichneten Wohnung angeben zu wollen.

Karlsruhe den 2. August 1849.

Promenadepark.

Montag den 6. August findet bei günstiger Witterung vollständige Militärmusik statt.

Anfang 5 Uhr. Entrée à Person 6 Kr.

Literarische Anzeige.

In der Herder'schen Buchhandlung ist zu haben:

Hoffmann, Stimme der Weissagung über Babel und das Volk Gottes. 24 Kr.

Karlsruher Sängerbund.

Montag den 6. August, Abends 8 Uhr, Gesangsübung zu besonderem Zweck. Zusammenkunft im Musiksaale der Gesellschaft Eintracht. Um recht zahlreiche Theilnahme bittet
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 6. August. 95. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. Norma. Große Oper in 2 Aufzügen, von Bellini.

General-Agentur

der

Fahrgelegenheiten zwischen Havre und New-York & New-Orleans.

Ich benachrichtige hierdurch alle solche Auswanderer, welche meine Fahrgelegenheiten zwischen Havre und New-York & New-Orleans benützen wollen, daß sie ihre Einschreibungen bei meinem am Fuße dieser Bekanntmachung verzeichneten Herrn Agenten vornehmen können, bei welchem auch das Nähere über die Bedingungen, zu welchen ich Auswanderer annehme, zu erfahren ist.

Die Fahrten zwischen Havre und New-York geschehen regelmäßig das ganze Jahr hindurch und zwar alle zehn Tage; ebenso die Fahrten nach New-Orleans in den Monaten März, April, Mai und während der Herbstmonate.

Sämmtliche Schiffe sind dem Publikum, sowohl der Sicherheit ihrer Abfahrten, als auch ihrer innern bequemen Einrichtung wegen, ganz besonders zu empfehlen.

Von Mannheim und allen unterhalb liegenden Rheinhäfen aus werden die bei mir eingeschriebenen Passagiere von einem meiner Kondukteure bis Havre begleitet, der ihnen überall, wo es nöthig sein sollte, mit Rath und That an die Hand gehen wird.

Die Reise geht entweder mit dem Dampfboote bis Köln und von da mit der Eisenbahn über Paris nach Havre, oder mit Dampfboot über Rotterdam nach diesem Seehafen.

Die Ueberfahrtszeit von Mannheim oder Mainz bis New-York kann durchschnittlich auf 30 bis 35 Tage, und jene für New-Orleans auf 40 bis 45 Tage angenommen werden.

Gegen Bezahlung einer kleinen Affekuranzprämie wird das Reisegepäck von den rheinischen Häfen aus bis Havre und auf Verlangen auch bis nach den Vereinigten Staaten versichert.

Mainz, im Mai 1849.

Der General-Agent:

Washington Finlay.

Nähere Auskunft ertheilt mein Hauptagent, Herr **B. Schweig** in Karlsruhe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Quilling, Kfm. v. Frankfurt. Hr. v. Böcklin, Part. v. Rastatt. Hr. Hildebrandt, Kfm. v. Wertheim. Hr. Wigemann, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Laun, Dr. v. Mannheim. Hr. Hofmann, Kameralpraktikant v. Bruchsal.

Erzprinzen. Herr Scholz, Part. a. Schlesien. Hr. v. Gloßmann, Generalmajor von Rastatt. Fr. Treupel v. Herborn. Hr. Bouver, Kfm. v. Mainz. Hr. v. Brandenstein, Offizier von Frankfurt. Herr von Wagemann, Generalauditor v. Hannover. Herr v. Wigleben, Major u. Herr v. Bethmann, Bankier v. Frankfurt. Herr von Tonaper, Oberleutnant v. Baden. Herr Staps, Kaufm. von Ulm.

Geist. Hr. Gräff, Lehrer v. Rhens. Hr. Michaelis, Lehrer v. Leipzig. Hr. Exleben, Maler v. Rastatt. Hr. Briegel u. Hr. Brabant, Kfl. v. Inselsberg. Herr Gut, Rathschreiber daher. Hr. Stork u. Hr. Bug, Gastg. v. Wieselberg. Herr Stöhr, Lehrer v. Dshag. Mad. Feh, Mad. Kochmann u. Mad. Bahnacker v. Blaubauern.

Goldener Adler. Hr. Kern, Steuerrevisor v. Baden. Hr. Bogt, Gemeinderath v. Rauenheim. Hr. Ane, Kunstgärtner v. Koburg. Hr. Wiger, Kfm. v. Wertheim. Hr. Scholler, Part. v. Schwesingen. Hr. Kiefer, Kfm. von Düsseldorf.

Goldener Karyfen. Herr Christoph, Hdm. von Klingemünster. Hr. Fürst, Hdm. v. Zaisstamm. Herr Pac, Weinbl. und Hr. Nikolaus, Kfm. v. Deuchelheim. Hr. Kühn, Hdm. v. Edenloben. Herr Müller, Kfm. von Freistett. Hr. Hersperger, Part. v. Heddingen.

Goldenes Kreuz. Hr. Singinger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Erotoff, Inspector v. Darmstadt. Hr. Hees, Kfm. v. Wertheim. Hr. Storrberg, Kfm. v. Berlin.

Goldener Ochse. Herr Scheyer, Kaufm. v. Köln. Hr. Raun, Kfm. von Nürnberg.

Hof von Holland. Hr. Legerich, Pharmaceut von Kerzenhausen.

König von Preußen. Herr Geiger, Kaufm. mit Sat. v. Ulm.

Pariser Hof. Hr. Grafmüller, Part. v. Waldkirch.

Hr. Schmidt, Hofgerichtsassessor v. Freiburg.

Rheinischer Hof. Herr Zerbaeher, Kadett von München.

Ritter. Herr Hopfenseg, Bijoutier v. Smünd. Hr.

Hr. Breuninger, Dekonom v. Balnang. Hr. Bärenklau,

Kfm. von Fringen. Hr. Ballinger, Kfm. v. Pforzheim.

Römischer Kaiser. Herr Fischer, Part. v. Rastatt.

Roths Haus. Herr Beaucclair, Kfm. v. Urtingen.

Hr. Reich, Postexpeditor v. Freiburg. Hr. Brod, Pfarrer

v. Ottenhausen. Frau Legationsrath von Struve mit

Familie aus Rußland. Hr. Haas, Kfm. v. Landau. Hr.

v. Asbrand, Oberleutnant u. Herr Dönning, Revisor v.

Freiburg. Hr. Abegg, Theolog von Heidelberg. Herr

Schellenberg, Theolog v. Bern. Hr. Ullmann, Theolog

von Heidelberg. Hr. Bach, Theolog v. Wertheim. Hr.

Hofencleiner, Part. mit Gattin von Strassburg.

Schwan. Hr. Löffel, Förster von Emmendingen.

Hr. Bertram, Hdlsm. von Reusfreistett. Hr. Pfisterer,

Thierarzt von Oberkirch.

Sonne. Herr Ulrich, Kfm. v. Schmalkalben. Herr

Friz, Hdm. v. Einbach.

Stadt Pforzheim. Hr. Krauth, Part. v. Freiburg.

Hr. Aman, Hdm. v. Pirmasenz.

Wiener Hof. Hr. Müller, Lehrer v. Ruppenheim.

Hr. Diespacher, Part. v. Aßhaffenburg. Hr. Waier,

Gemeinderath v. Ballenberg.

Zähringer Hof. Freiherr v. Longe, Leutnant und

Adjutant v. Landau. Hr. Rief, Dr. v. Stuttgart. Hr.

Beiler, Bürgermstr. m. Sat. v. Gießen. Herr Sengel,

Kaufm. von Heilbronn. Mad. Bruckmann daher. Herr

Linke, Hauptmann v. Schweinig.

Zum weißen Bären. Herr Haas, Kfm. v. Birn-

heim. Hr. Maurer, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Hofmusikus Dorn; Hr. Merk, Pharm. von

Durbach. — Bei Hrn. Kfm. Seel. S. Etlinger; Mad.

Beil von Feudenheim u. Fr. Kusel v. Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.